offen

evangelisch

miteinander

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten Oberhaching

8 | 9 | 10 | 11 | 2021

die Mitte finden

Liebe Gemeinde,

der Sommer ist im Gange, die Urlaubszeit kommt. Wir haben alle das Gefühl, dass die Zeiten besser werden, aber es ist noch nicht ganz einfach, hindurchzufinden. Wir verirren uns in den Bestimmungen, in den verschiedenen Meinungen, in den Nachrichten.

Der Weg durch diese Zeit kommt mir manchmal ein bisschen vor wie ein Labyrinth. Ein Labyrinth, in dem ich mich verirren kann. Ein Labyrinth hat keinen guten Beigeschmack. In antiken Sagen kommen Labyrinthe auch gerne vor; das Berühmteste ist wohl das des Königs Minos in Kreta. In seinem Labyrinth gab es einen wilden Stier – den Minotauros. Jedes Jahr mussten sieben junge Männer und Frauen in diesem Labyrinth eingeschlossen werden, als Tribut sozusagen. Das ist keine vertrauenserweckende Vorstellung.

Es gibt aber auch ganz andere scheinbar verworrene Wege. Vielleicht haben Sie dieses Labyrinth, das hier abgebildet ist, schon einmal gesehen. Es ist das Labyrinth aus der Kathedrale von Chartres. Im Original hat es einen Durchmesser von etwa 12 Metern und befindet sich auf dem Boden des Mittelschiffs. Im Mittelalter wurde es regelmäßig begangen oder auch betanzt. Das Besondere an dem Labyrinth von Chartres ist, dass man sich darin nicht verirren kann. Der Weg führt immer zur Mitte – Sie können es mit einem Stift ausprobieren. Man kommt jedoch nicht auf geradem Weg zur Mitte. Manchmal ist man nahe dran, dann wieder weit weg.

So kann dieses Labyrinth zu einem Symbol für unser Leben und auch für unseren Glauben werden. Wir sind unterwegs zu unserer Mitte – zu Gott. Dieser Weg aber verläuft nie geradlinig, sondern verschlungen. Manchmal fühlen wir uns Gott ganz nahe; dann fühlen wir uns auch mit uns selbst in Einklang. Manchmal haben wir aber auch das Gefühl, weit weg zu sein – dann kann es verwirrend werden. Auch die Perspektive verändert sich – je nachdem, wo wir uns in dem Labyrinth befinden. Das kann auch einmal sehr hilfreich sein.

Ich könnte mir vorstellen, dass uns dieses Labyrinth auch in der Zeit jetzt helfen kann. Denn wenn wir uns auch immer wieder unserer Mitte fern fühlen, so ist es doch unglaublich gut zu wissen, dass es diese Mitte gibt. Wir alle bewegen uns um diese Mitte. So gehören wir auch zusammen und können uns auch gegenseitig einmal weiterführen, wenn es schwer wird.

So wünsche ich Ihnen eine erfüllte Zeit; eine Zeit, in der Sie auf den verschiedenen Wegen immer wieder einmal zur Mitte finden können – zu sich selbst und zu Gott.

Ihre Pfarrerin Irene Geiger-Schaller

Impressum
Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten
Oberhaching
V.i.S.d.P.: Irene Geiger-Schaller
Layout: Simone Nandico
Redaktionsteam: Sigrid Ballwieser, Tina Bierig-Auracher, Christina Dinné, Irene Geiger-Schaller, Simone Nandico, Bärbel Schlatter
Druck: Druck & Medien Schreiber, Oberhaching
Auflage 1400
Papier: Naturpapier, chlorfrei gebleicht, FSC zertifiziert

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.10.2021
Artikel bitte an miteinander@zgho.de

Liebe Gemeindemitglieder,

Das Titelbild lädt ein zum Träumen – zum Träumen von einem wunderbaren Urlaub am Strand bei herrlichem Wetter. Gerade nach dem langen Ausharren in den eigenen vier Wänden ist die Sehnsucht nach der Natur bei allen groß.. Jetzt darf sogar wieder an einen Urlaub am Meer gedacht werden. Vor allem aber ist es die Freude auf Normalität und das Miteinander, die uns alle bewegt und hoffen läßt.
„Wie schön, dass ich alle Gesichter wieder sehen kann, dass wir uns gegenseitig wieder sehen !" So hat uns Pfarrerin Irene Geiger-Schaller beim Gottesdienst im Freien strahlend begrüßt. Ein Gottesdienst ohne Masken bei dem auch wieder gesungen werden durfte. Ja, wir haben die Freude gesucht- und gefunden, in dieser schönen Sommerzeit...., als wir im Freien gemeinsam „Geh aus mein Herz..." gesungen haben.
Auch für die nächste Zeit sind die Gottesdienste draußen vor der Kirche geplant; mit Ausnahme der Gottesdienste abends in St. Bartholomäus, immer am letzten Sonntag im Monat. Wir müssen das Geschehen beobachten und mit den Angeboten kurzfristig reagieren. Deshalb erscheint unser Kalender als Einlegeblatt und zunächst nur für einen kürzeren Zeitraum. Ein zweiter Teil wird dann im September veröffentlicht. So hoffen wir, wenn wir näher an den möglichen Terminen sind, eher das wirklich Machbare berücksichtigen zu können.
Es werden wieder mehr Veranstaltungen möglich. Gruppen können sich treffen, die Chöre können proben und die Chorkinder können sich in der neuen Formation treffen. Ein Konzert des Mendelssohnchors ist auch schon geplant. Das Gemeindeleben blüht wieder auf. Wir freuen uns darauf.

Im Namen des
Redaktionsteams
Sigrid Ballwieser

wir formen die welt wir tragen bei es liegt an uns

ulrich schaffer

Wichtiger Hinweis: Der Kalender für August und September liegt dieser Ausgabe bei. Für Oktober und November finden Sie ihn ab 25.9. in der Kirche.

Inhalt

4
Schaut hin
Ökumenisches Kirchenfest

8
Neues Begegnungszentrum
Partnerschaft

10
Corona-Rückblick
Über den Tellerand

U18..... 11
Kasualien..... 12
Kurz notiert..... 16
Regelmäßiges 18

Gemeinde

Ökumene

Ökumenisches Kirchenfest

Der letzte Weg

Ein Gespräch mit Heidrun Zampich, Vorstandsmitglied „Behütet leben und sterben".

Frau Zampich: Sie stehen für den Freundes- und Förderkreis für Ambulante Hospiz- und PalliativVersorgung e.V.", besser bekannt als „Behütet leben und sterben". Was macht der Verein?
Bis zum Schluss im eigenen Zuhause und im Kreis der Familie sein zu können, ist ein Wunsch, den viele schwerkranke Menschen haben. Der Förderverein sammelt Gelder, um die Arbeit des Zentrums für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung (ZAHPV) zu unterstützen. Im Landkreis werden jedes Jahr rund 750 Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet. Es geht dabei auch um eine erweiterte Vorsorge, wie man im letzten Lebensstadium behandelt werden möchte. Immer mehr Menschen möchten die letzte Phase ihres Lebens selbstbestimmt verbringen können. Ich persönlich habe z.B. keine Angst vor dem Tod, aber vor dem Sterben. Die letzte Phase seines Lebens kann man aktiv regeln z.B. durch BVP (Behandlung im Voraus planen), eine Erweiterung der Patientenverfügung.

Besteht viel Beratungsbedarf bei den Menschen?
Ja, Beratung ist ein großer Teil der Zentrumsarbeit. Wir als Verein fördern dabei auch neue Projekte und haben z.B. eine größere Anschubfinanzierung für „Behandlung im Voraus" geleistet, die momentan in Alten- und Pflegeheimen Einzug findet. Möchten Sie z.B. im Notfall künstlich beatmet werden? All diese Dinge kann und sollte man zu Lebzeiten regeln. Außerdem werden vom Zentrum viele Leistungen erbracht, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden, z.B. Atemtherapie und Trauerbegleitung. So bietet das Zentrum unter zahlreichen anderen Angeboten ein Trauercafé an, dass sehr gut angenommen wird.

Den gemeinnützigen Förderverein gibt es seit knapp 20 Jahren. Wie finanziert er sich?
Der Verein finanziert sich zum größten Teil über Freunde & Förderer, das macht etwa 50% der Einnahmen aus. Fast 40% sind trauerfallbezogene Spenden, wo Angehörige, die mit der Betreuung sehr zufrieden waren, Geld spenden. 10 Prozent sind Mitgliedsbeiträge. Der Jahresbeitrag als Mitglied beträgt 30 Euro.

Fließen Spenden auch in die Ausbildung von Mitarbeitern?
Ja, auch! Wir unterstützen zum Beispiel Fort- und Weiterbildung in Palliativ Care und anderen Bereichen, die die Qualität der Arbeit noch verbessern.

Welche Verbindung gibt es zur Kirchengemeinde?
Oh, über die Kirche habe ich überhaupt erst vom Förderverein gehört! Vor ein paar Jahren habe ich im Pfarramt ausgeholfen und bin auf den Verein aufmerksam geworden. Es wurden aufgrund eines Todesfalls und eines Rücktrittes kurzfristig 2 neue Vorstandsmitglieder gesucht. Ich war überzeugt von dem Konzept und was der Verein leistet, um das ZAHPV zu unterstützen. Da haben mein Mann und ich uns für ein Amt im Vorstand zur Verfügung gestellt. Unsere Kirchengemeinde ist auch Mitglied im Verein und sammelt einmal pro Jahr eine Kollekte im Gottesdienst für „Behütet leben und sterben". Ich selbst bin christlich geprägt, lebe meinen Glauben und sehe das als meine Nächstenliebe an, ich engagiere mich gerne. Außerdem nehme ich am ökumenischen Frauenkreis teil, der von Irmgard Schweiger geleitet wird. Da ist das Thema „letzter Weg" auch eines von vielen Themen, über das wir gemeinsam diskutieren.

Frau Zampich, herzlichen Dank für das Gespräch!

Behütet leben und sterben
Freundes- und Förderkreis für Ambulante Hospiz- und PalliativVersorgung e.V.

089.61397170
info@behuetet-leben-und-sterben.de
www.behuetet-leben-und-sterben.de

IBAN: DE95 7025 0150 0010 5466 04
Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Partnerschaft – Jung und digital

So lautete eine der Antworten auf die Frage, wie wir uns die Partnerschaften 2030 vorstellen, die bei einem Workshop der Tansania-Partnerschaften des Münchner Ostens und Südostens im Jahr 2020 gegeben wurde.
Damals dachte noch niemand an die vorangetriebene Digitalisierung durch die Pandemieregeln und trotzdem war es schon wichtig an Wifi und Internet zu denken. Und jünger werden sollte die Partnerschaft auch – jedenfalls diejenigen, die sie mittragen.

Die Jugendlichen Marlene und Max Harder sowie Bianca Dahinten von „Give a Free Lunch" sind drei engagierte junge Menschen aus Oberhaching, die für den guten Zweck Corona-Gesichtsmasken vor und nach dem Gottesdienst verkauften, die in Togo genäht wurden. Die bereichernde Zusammenarbeit wurde bei den „ökumenischen Wochen zur Schöpfung" zwischen Ostern und Pfingsten sowie beim ökumenischen Kirchenfest im Juni fortgesetzt. So tragen die drei dazu bei gegen den Welthunger und die Unterernährung von Millionen von Menschen zu kämpfen. „Give a Free Lunch" unterstützt auch Projekte im Hachinger Tal.

Kindergartenbau wächst: Bildung in Ikwete

Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ist seit jeher eines der wichtigen Ziele der Partnerschaft mit Ikwete. Dazu gehören die gute Verpflegung in Kindergarten und Schule, der Kindergarten und die Schule selbst, die Unterstützung bei den Aufwendungen für den Schulbesuch und auch in Einzelfällen die Übernahme von Schulgebühren weiterführender Schulen und der Berufsschule. Hilfe für Waisenkinder ist uns dabei ein besonderes Anliegen.
Durch ein Mikrokredite-Programm konnten sich zahlreiche Frauen zu kleinen ländlichen Kreditgenossenschaften zusammenschließen, über die sie heute durch verstärkte bäuerliche Aktivitäten auch die Ausbildung ihrer Kinder finanzieren.
Einen deutlichen Fortschritt hat der Kindergartenneubau gemacht. Der Rohbau ist mit dem Dach fertiggestellt. Wir hoffen, dass die Räume bald genutzt werden können.

Partnerschaft

Dekanats-Jahresprojekt 2021 – Bildungs- und Erholungszentrums in Igando

Wie in den Vorjahren unterstützen wir aus München Ost und Südost auch in 2021 wieder ein besonderes Projekt unserer Partner in den beiden tansanischen Dekanaten Makambako und Ilembula. Diese haben um die Unterstützung bei der Errichtung des Bildungs- und Erholungszentrums gebeten. Mit dem Zentrum in Igando sollen die ländlich geprägte Region aufgewertet, Räumlichkeiten für Bildungsmaßnahmen und Austausch zu ländlichen und handwerklichen Themen angeboten und Arbeitsmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung geschaffen werden. Dies ist eine ausgezeichnete Ergänzung zu der Berufsschule „Ilembula Lutheran Vocational Training Center", an der auch Jugendliche aus Ikwete ihre Berufsausbildung machen. Die Bauarbeiten für das Projekt haben begonnen.
Auf Dekanatsebene unserer Partner gibt es personelle Veränderungen: Wir begrüßen herzlich als neue Dekane Pfarrer Rev. Yohanna Mwambenengo, den wir bei unserem Besuch in 2014 bereits kennenlernen konnten, und Pfarrerin Rev. Nuru Kawhili. Der bisherige Dekan Mexon P. Mung'ong'o übernimmt neue Aufgaben außerhalb unseres Partnerdekanats. Wir danken Dekan Mexon P. Mung'ong'o sehr für die immer offene, gute und intensive Zusammenarbeit. Wir wünschen allen dreien alles Gute und Gottes Segen.

Hinweis: Der Kalender für August und September liegt dieser Ausgabe bei. siehe Seite 3

Mein Corona – Geschichten und Bilder aus dem Alltag der Coronapandemie

Die Corona-Pandemie ist an niemandem von uns spurlos vorbeigegangen und doch haben wir seit dem ersten Lockdown vor einem Jahr sehr Unterschiedliches erlebt. In der Oberpfalz gab es besonders viel Corona-Hotspots. Das gilt es persönlich, ethisch und geschichtlich einzuordnen.

Deswegen möchte das Evangelische Bildungswerk der Oberpfalz gemeinsam mit Ihnen eine Ausstellung zusammenstellen: Wir suchen Ihre Texte, Bilder, Videos, Audios/ Musik und Gegenstände – Erinnerungen zu Ihrem Alltag in der Corona-Pandemie. Ganz unabhängig von Alter oder Kreativität freuen wir uns über Ihren Beitrag. Wichtig ist nur, dass er selbst gemacht ist.

Wie kann ich mitmachen?

- Brief, Gedicht, anderweitiger Text
- Video bis zu einer Länge von 3 Minuten
- Audioaufnahme bis zu einer Länge von 5 Minuten
- Fotos, Bilder in möglichst guter Auflösung
- Gegenstände (eigener Transport oder Versand)

Die Ausstellung soll ab Herbst 2022 an wechselnden „echten" Orten oder in digitalen Räumen zu sehen sein. Die abgebildete Vielfalt ermöglicht eine Einordnung der Erinnerungen und einen Vergleich der Erlebnisse und damit einen Ansatz zum Umgang mit der Pandemie.

Plakataktion #undduso vom Jugendtreff A12

Wer im Frühling in Oberhaching unterwegs war, wird sie bestimmt entdeckt haben: unsere Plakate der Aktion „#undduso?". Am 11.03.21 war genau ein Jahr vergangen, seitdem die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ihre Türen aufgrund der Corona-Pandemie schließen mussten. Ein Jahr kein Offener Treff, kein Chillen, Feiern, kaum Freiheiten...

Wir vom Jugendtreff A12 haben Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren gefragt: „Was möchtest du zum Lockdown sagen? Was macht es dir gerade schwer? Was fehlt dir? Wie kannst du dich ablenken? Gibt es etwas, woran du Spaß hast? Was wünschst du dir für die Zeit nach der Corona-Pandemie?"
Entstanden ist das Projekt aus einer spontanen Idee heraus, inspiriert durch einen Podcast. Parallel dazu bildete sich eine „Taskforce" mit Kolleg*innen vom Kreisjugendring München-Land. Das Ganze zog weiter seine Kreise, bis daraus eine landkreisweite Mitmachaktion wurde.
Ziel war es, den Jugendlichen endlich Gehör zu verschaffen, die in der Öffentlichkeit hauptsächlich als Schüler*innen wahrgenommen wurden. Doch sind viele ihrer weiteren Lebensbereiche durch Corona ins Wanken geraten. Mit den Plakaten wollten wir den Bürger*innen in Oberhaching zeigen, was die Jugend während der Corona-Pandemie beschäftigt.

Unter www.stimmederjugend.de finden sich alle Ergebnisse der landkreisweiten Plakataktion.

Kooperationspartner Jugendtreff A12

Telefon: 089.613 26 83
E-Mail: buero@jugendtreff-a12.de
www.jugendtreff-a12.de

Wir gratulieren...

... zur Taufe und wünschen den getauften Kindern und ihren Familien Gottes Segen

Namen für die Version im Internet entfernt

Wir trauern um...

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

Termine der U18

Kinder- und Teensbrunch jeweils samstags, von 9.30 – 12.00 Uhr
Termine: 25.09. | 23.10. | 11.12.

Wichtelgottesdienste um 11.30 Uhr
26.09. St. Stephan
24.10. Zum Guten Hirten
21.11. St. Bartholomäus

Nettworking

Die neue Saison für das „Nettworking" startet wieder für alle Konfis, Ex-Konfis, Tutoren und deren Freunde. Einmal im Monat montags von 17.30 – 19.00 Uhr treffen wir uns im Evangelischen Gemeindehaus.
Nächste Termine: 11.10. | 15.11.

Mitarbeiterwochenende

17.9. - 19.9.
Endlich! Mit allen Mitarbeitern in der Jugendarbeit wollen wir ein Wochenende wegfahren. Diesmal geht es nach Königsdorf. Unterstützt werden wir wieder von der A 12 durch Christian.
Für dieses Wochenende gibt es bereits eine Ausschreibung! Die Kosten werden nicht hoch sein, weil es auch als Dank für Euch Jugendliche gedacht ist und von der Kirchengemeinde finanziell unterstützt wird.
Eure Elke

Kinderbibeltag 13./14.11

Ein etwas anderer Kinderbibeltag erwartet Euch und Sie. Zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr könnt Ihr in und rund um die Kirche St. Bartholomäus an 5 verschiedenen Stationen die Geschichte von Mose nacherleben. Der Rundgang dauert etwa eine halbe Stunde. Zusammen mit Euren Eltern - ältere Kinder auch alleine – geht Ihr von Station zu Station .Am Sonntag, den 14.11., feiern wir in der Kirche St. Bartholomäus den Abschlussgottesdienst.

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch. Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Bis 31. Juli können Sie Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.
Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Musik

Weihnachten steht vor der Tür – zumindest für unsere Chöre für Kids und Teens!

Ab Herbst werden wir für das Weihnachtsmusical proben. Wie genau es dieses Jahr aussehen kann, steht natürlich noch in den Weihnachtssternen – aber irgendwas stellen wir auf jeden Fall auf die Beine! Zusammen mit Dir als Sängerin oder Sänger in einem der beiden Chöre:

Die Chorkids:
Kinder ab 5 Jahren bis zur 4. Klasse.
Dienstag von 16.15 bis 17.00 Uhr
mit Ina Rößler und Irene Geiger-Schaller.
Kontakt: mobil 0175.7868307
irene.geiger-schaller@elkb.de

Die Chorteens:
Jugendliche ab der 5. Klasse
Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr
mit Helga Schmetzer
Kontakt: helga.schmetzer@web.de;
Tel: 089.6133803; mobil 0176.34315521

Ganz toll wäre es, wenn sich aus den Chorteens heraus (oder auch zusätzlich) eine Jugendband ergeben könnte.

Wir freuen uns auf Euch!
Helga, Ina und Irene

We shall walk through the valley in peace

Chorkonzert mit Lesungen
Samstag | 20. November 2021 | 18.30 Uhr
Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching

Am letzten Wochenende des Kirchenjahres, in der dunklen Zeit des Jahres, feiern wir den Ewigkeitssonntag – eine Zeit zum Innehalten, Gedenken und Warten auf das kommende Licht.
Der Mendelssohnchor freut sich sehr, nach langer Pause endlich wieder ein Konzert mit Publikum zu singen. Es wurden hoffnungsvolle und mutmachende Stücke ausgewählt. Die Organistin Ina Rößler begleitet an der Truhenorgel und Katharina Meinecke rezitiert Lyrik und Prosa.
Neben dem Spiritual „We shall walk through the valley in peace" werden Werke von Felix Mendelssohn, Antonin Dvorak, Gabriel Fauré und Eleanor Daley aufgeführt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.

Aufgrund der aktuellen Coronasituation können kurzfristige Änderungen notwendig sein. Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Website
www.oberhaching-evangelisch.de

Ceremony of Carols

Renaissancemusik
zu Weynacht und Advent - Konzert
Samstag | 27. November 2021 | 19 Uhr
Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching

Am Vorabend des 1. Advent musizieren der Chor „Madrigalisti" und die Instrumentalisten „Banda Hahilinga" zur Einstimmung in die Adventszeit. Es erklingen altvertraute Lieder, die schon seit Jahrhunderten auf den Zauber der Weihnacht vorbereiten. Die Musik der Renaissance wird auf verschiedenen Instrumenten wie Krummhorn und Gambe und mit abwechslungsreichen Arrangements dargeboten.
Der Eintritt ist frei.

Hochzeitskirche

Wir waren Traukirche des Monats bei den digitalen Auftritten der Segen.Servicestelle, die erst vor kurzem vom Dekanat ins Leben gerufen wurde.

Unsere Kirche hat alles: eine familiäre Atmosphäre, einen Mittelgang, Orgel- und Klavierbegleitung, viel Licht durch die Glasfenster und die Dachverglasung und eine freundliche Atmosphäre durch ein Zusammenspiel aus Weiß- und Holztönen. 🏰

Auf den ersten Blick wirkt die Kirche kleiner als sie tatsächlich ist. Mit 250 Plätzen bietet sie aber genug Platz für Familie und Freunde. Sehr besonders ist auch die Muschelform, in der die Sitzplätze zum Altar zulaufen.
😍 💏 ❤️

Wenn ich an die Kirche denke, denke ich an Lebendigkeit. Eine Kirche, in der man das Leben und besondere Segensmomente einfach so richtig gut feiern kann.
[gekürzt, Francesca, Segen.Servicestelle]

Jahresgabe 2020 – Garten Gemeindehaus

Vielleicht haben Sie sich gefragt, wie es nun weitergeht, nachdem Sie für die Jahresgabe 2020 gespendet haben. Das Geld soll für die Neugestaltung des Gartens reichen und so wird viel an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Alles Gerümpel wurde bereits entsorgt, eine Holzlege gebaut und mehr als 6 Tonnen Morast und Asche weggefahren. Für weitere Aktionen ist noch Hilfe gefragt. Elke Zahler koordiniert die Termine – ihre Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Herbstsammlung 2021

„Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt." (Martin Luther)

Die Familie ist für ein Kind kaum zu ersetzen. In schwierigen Lebenssituationen können Familien ambulante Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer vertrauten Umgebung zu lassen, die Familien insgesamt zu stärken und alle zur Verfügung stehenden Kräfte und Möglichkeiten im Umfeld mit einzubeziehen.

Spenden können Sie:
- bar im Pfarramt
- bei unserer Gemeinde:
  IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86
  Stichwort: Diakonie
- an das Diakonische Werk Bayern e.V.
  IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22
  Stichwort: Diakonie Herbstsammlung

Allerletzte Hilfe Kurs

Das Caritas Zentrum für Ambulante Hospiz- und PalliativVersorgung bietet im Herbst in Zusammenarbeit mit der VHS Oberhaching wieder einen „Allerletzte Hilfe Kurs" an. Im Gegensatz zur Ersten Hilfe, werden bei der Letzten Hilfe Basiswissen, Orientierung und einfache praktische Tipps vermittelt, um Angehörige zu ermutigen, sich den Sterbenden zuzuwenden. Wissen um gute Betreuung und Umsorgen schwer kranker und sterbender Menschen muss wieder zum Allgemeinwissen gehören. Über das Sterben wird in unserer Gesellschaft zu wenig gesprochen – Angehörige sind mit ihrer Not oft allein.

Brigitte Schmitt-Hausser und Gabriele Dußwald vom Caritas Palliativzentrum haben viele Jahre Erfahrung und beantworten gerne Ihre Fragen im Anschluss an den Kurs.

Nähere Auskünfte erteilt das Zentrum für Ambulante Hospiz- und PalliativVersorgung der Caritas unter 089 – 613 97 170.

Adventskranz binden

Wir können noch nicht konkret planen, aber es werden auf jeden Fall wieder Kränze gebunden werden. Ob das am Samstag 20. November oder innerhalb einer Werkstatt über mehrere Tage stattfinden wird, erfahren Sie im Gottesdienst bei den Abkündigungen oder auf unserer Homepage.
Beide Varianten haben schon ihre Liebhaber gefunden und so sind wir gespannt, welche das Rennen macht.

Das Weiß-Blaue Beffchen kommt wieder!

Noch steht er nicht ganz fest, der neue Titel – aber fest steht der nächste Auftrittstermin in Oberhaching:
Am 4. und 5. Februar 2022 wird das Kirchenkabarett „Das Weiß-Blaue Beffchen" wieder im Forstnersaal auftreten.
Karten wird es ab November 2021 im Pfarramt geben – bis dahin sind hoffentlich die Modalitäten klar, unter denen die Auftritte stattfinden können.

Kabarett
4./5.2. 2021
Vorverkauf ab 8.11. im Pfarramt, keine telefonische Reservierung möglich.

Regelmäßige Treffen

MUSIK

GOSPELFEELINGS, Gospelchor Leitung: Martin Fuchs Organisation: Susanne Kirchner, Tel. 089.83999342	Montag	20.00 - 22.00 Uhr
CHORKIDS, Kinderchor ab 5 Jahre Leitung: Ina Rößler und Irene Geiger-Schaller mobil 01757868307	Dienstag	16.15 - 17.00 Uhr
CHORTEENS, Kinderchor ab 9 Jahre Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803 mobil 0176.34315521	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr
MIX'N FREE, Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR, Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, mobil 0179.4335606	Donnerstag	20:00 - 22.00 Uhr
POSAUNENCHOR, Esemble für Blechbläser, Leitung: Philipp Staudt Kontakt: Rainer Röthinger mobil 0151.15315512 und Lutz Rapp (lrapp@arcor.de)	Dienstag	20:00 - 21.30 Uhr

GESPRÄCHSKREISE

SENIORENKREIS, monatlich Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386	Montag	14:30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289	Mittwoch	09.30 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel. 08104.339004, Termine siehe Kalender	Mittwoch	20.00 Uhr
MÄNNERPALAVER Info: Gerhard Eber, Tel.: 089.6132302 Termine siehe Kalender	Montag	19.45 Uhr
ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT MIT IKWETE Info: Ulrich Werwigk, Tel. 089.6133403 oder ulrich.werwigk@t-online.de Termine siehe Kalender	Dienstag	19.30 Uhr

JUGEND

KINDER- UND TEENSBRUNCH, monatlich Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Samstag	09.30 - 12.00 Uhr
NETTWORKING für Konfis & Co Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Montag	17.30 - 19.00 Uhr

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 16, 82041 Oberhaching

So erreichen Sie uns

Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
E-Mail: irene.geiger-schaller@elkb.de, mobil: 0175.7868307

Pfarrer Yusuph Mbago, mobil: 0160.6226961

Elke Zahler, Religionspädagogin
mobil: 0160.91196022 E-Mail: elke.zahler@elkb.de
Theresa Wilcsek, Vikarin
mobil: 0151.5686 7378, E-Mail: theresa.wilcsek@elkb.de

Gerhard Eber, Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Tel. 089.6132302, E-Mail: gerhard.eber@bayern-mail.de
Katharina Meinecke, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, Tel. 089.20328998,
E-Mail: info@katharina-meinecke.de

Johannes Geyer, Kantor
mobil: 0179.4335606, E-Mail: johannes.geyer@elkb.de
Simone Nandico, Pfarramt, Tel. 089.6131781
E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de
Mo-Mi: 9.00 - 12.00 Uhr, Do: 16.00-19.00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching
Bankverbindung
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86

Infos und Termine: www.oberhaching-evangelisch.de

TelefonSeelsorge

Evang. Telefonseelsorge in München
(kostenlos und anonym)
Tel. 0800 111 0 111
Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtelefon 116111

(kostenlos und anonym)
Mo-Sa14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111

Einmal wird mir gewiss
die Rechnung präsentiert -
für das Türkis des Wassers
und den weichen Sand
für sattes Grün
und hellblauen Himmel
für den Schnee der Berge
und die Sonne,
die ihn zum Glitzern bringt
für den Wind und den Regen
für den Schatten im Buchen-
wald
und das Rauschen der Blätter
für den Duft des Flieders
und die Form der Schachtel-
halme
für das Surren der Grillen
für die Fische, Murmeltiere
und wilde Hasen.

Ich winke und sage:
„Bitte zahlen".
Doch ich habe die Rechnung
ohne den Wirt gemacht:
„Ich habe dich eingeladen",
sagt der und lacht so weit
die Erde reicht:
„Es war mir ein Vergnügen!"

(sn nach Lothar Zenetti)